



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

12.02.1937 (Nr. 42)









Es blühten die Blumen in deinem Garten.  
Es blühte die Heide, Annemarie!  
Niemand vergaß ich auf meinen Fahrten  
Dich und die Heide, Annemarie!

# Annemarie

Ein neuer UFA-Film aus der niedersächsischen Heimat, der ergreifend das Schicksal zweier junger Menschen schildert, denen die Jugend alle Freude, die Liebe alles Glück schenkt, bis sie das Leben wieder voneinander reißt.

Die Hauptrollen spielen:  
**Gisela Uhlen, Victor v. Zitzewitz, Fritz Hoopis**  
Paul Bildt, Margarete Schön, P. W. Krüger, Elise Wagner

Die Bremer Umgebung an der Wümme bei Köfedeich und die Lüneburger Heide sind die Schauplätze dieses herrlichen, einzigartigen Filmwerkes

UFA-Film-Kaufplan  
Tiergärten des Meeres UFA-Tonwoche

UFA	UFA
3 1/2 Umerkerterter	Umerkerterter
6 Umerkerterter	Umerkerterter
8 Umerkerterter	Umerkerterter

Angeritorstraße 20 Ruf 27444

Künstler schenken ein unvergeßliches Erlebnis  
Einer der schönsten Filme dieser Spielzeit!



Die deutsche Presse jubelt:  
Ein Film, wie wir uns viele wünschen... an diesem Film ist alles ein Gedicht... Man sitzt wie verzaubert vor der Leinwand und kommt aus dem Staunen nicht heraus!

**LIL DAGOVER**  
Sabine Peters  
Geraldine Katt  
Karl Schönböck  
In dem Reinhold-Schünzel-Film der UFA

Das Mädchen **IRENE**  
Bremens großes Film-Ereignis  
KAISER 5<sup>00</sup> 8<sup>1/2</sup> PALAST 8<sup>1/2</sup>

**ANNY ONDRA**  
Ursula Grabley  
Viktor Staal u. Rudolf Platte  
Ein **MADDEL** vom Ballett  
Der glänzende Heiterkeits-Erfolg der UFA  
APOLLO 8<sup>1/2</sup> HANSA

Nacht-Vorführung  
Sonnabend 23<sup>00</sup>  
und Sonntag vorm. 11<sup>11</sup> Uhr

## Weltkrieg

Die Riesen-Schlachten  
des größten Krieges aller Zeiten  
Furchtbar wütet die Kriegstür!  
Die Erde zittert... Dörfer und Städte sinken in Staub und Trümmer

**Zwölf Millionen Deutsche**  
im offenen Kampf  
**Hindenburgs Sieg bei Tannenberg**  
die menschenmörderische Verdun Schlacht

Todesflug Douaumont  
**U-Boot-Krieg**  
Die Schlacht: **Somme**  
der Millionen!

Gas- und Bombenangriffe  
Flieger-Kämpfe und Tankschlachten  
Auf hoher See: Die Schlacht am Skagerrak

Karten 1., 1.25 bis 2.  
Kinder-Sonntag vormittag 50 und 70 Pfg.

## Metropol Theater

Sonder-Veranstaltungen Vortragsdienst-Erfurt

Preis-Skat  
Dente 20<sup>1/2</sup> Uhr  
Ge. G. Bräutigam  
Wälder  
Reinholdstr. 43/45

Dietrich Eckart  
Ein Kämpfer und Kämpfer des Dritten Reiches  
von R. Lambert

Barberina  
Pola Negri  
Gustav Diesel, Wolfgang Keppeler  
Susi Lanner u. a.  
in dem großen Erfolgstitel:  
**Moskau-Schanghai**

Buntenorlichtspiele  
Burgtheater  
mit Werner Krauß  
Olga Tschechowa, Hans Moser  
Die Botschaft an Garcia  
Auffahrt spannend und überaus reich

Central-Theater, Oseleshausen  
Burgtheater  
Die Botschaft an Garcia

Alhambra  
Retraut Richter  
die Berliner Pflanze  
Das Weiden vom Potsdamer Platz

Capitol  
Ordnung Heistr., Ede Ohlenkot  
Täglich 8.15, Sonntag ab 4.30  
Letzte Vorstellung 6.30  
Sybille Schmitz in  
Die Unbekannte

Kammer  
Lichtspiele Ostersteinweg 105  
Ref. 265 83  
Jan Kiepura  
der Liebling der Publikum, in seinem letzten Welt-Erfolg  
Im Sonnenschein  
Jugendliche haben Zutritt

Stimmung! KAPPENFEST  
Humor!

Im herrlich dekorierten **Atlantic-Café**  
täglich großes Publo-Fest II  
unter persönlicher Leitung des ungar. Kapellmeisters **Bela Jani**  
und seiner hervorragenden Kapelle vom Rundfunk Budapest

**WELT THEATER**  
Freitag bis Montag 8.25 Uhr  
Freitag 8.30 und 8.25  
Clark Gable, Charles Laughton  
Franchot Tone  
Meuterei auf der Bounty  
In deutscher Sprache

**SKALA**  
TAGESKINO-FAULENSTR. 59  
Freitag bis Montag  
Kreuzweg einer Liebe  
Dienstag bis Donnerstag  
Heimat am Rhein  
Letzte Vorstellung abends 8<sup>1/2</sup> Uhr

**Vom Entwurf**  
zum fertigen Druckstock  
als Strichätzung oder  
Ätztotypie liefern wir  
Ihnen gut gearbeitete  
**Klischees**  
BREMER ZEITUNG

**Allotria in der Weserlust**  
Ein buntes Kostümfest am Sonnabend, dem 13. Februar, 20 Uhr

4 große Filmschlager  
Der neue Fredericus-Film mit **Otto Gebühr**  
Benjamina Gigli  
Du bist mein Glück  
In Miranda - Gustav Waldau  
Jugendliche haben Zutritt

**Fredericus**  
Nach dem Roman von Walter v. Malo  
Lil Dagover, Carola Höhn  
Lucie Höflich, Käthe Haack  
Wegen dringender anderer Film-Verpflichtungen kann der neue „Fredericus-Film“ nur bis Montag im „Tivoli“ gezeigt werden.

Die Jugend hat Zutritt!  
**TIVOLI** 5<sup>30</sup> 8<sup>30</sup>  
Verkauf u. 11-12 Uhr 60 Pf.

Nur noch bis Montag:  
Der Film, von dem ganz Bremen spricht!  
**Kinderarzt Dr. Engel**  
Paul Hörbiger • Viktoria v. Ballasko  
Die Jugend hat Zutritt!

**EUROPA**  
350  
600  
845  
Der große Erfolg bis Montag verlängert!  
**Carl Ludwig Diehl**  
SCHAUBURG 4.30 8.30

Gleichzeitig in 2 Theatern!  
Der Riesen-Publikum-Erfolg!  
**Mädchen in Weiß**  
in **Weiß**  
Es spielt die bel. Hauskapelle im festlich geschm. Saal

**Groß-Bremen**  
Ab 15. Februar wieder täglich abends ein flottcs Programm  
Tanz-Bar-Nachtleben-Schmissige Kapelle

Sonnabend, 13. Februar 20<sup>30</sup> Uhr  
„Und das freut ein'n denn ja auch!“  
Sonntag, 14. Februar 20<sup>00</sup> Uhr  
„Und man hat da auch was von!“  
**2 lustige Groß-Veranstaltungen im Casino**  
**ARNOLD RISCH** und das große Beiprogramm  
An beiden Abenden... wird getanzt! Tanzkapelle Willy Gallwitz

**Preis-Skat-Listen**  
In der Geschäftsstelle der Bremer Zeitung - 10 Stück 12 Pfg.  
**KUNSTLERFEST „OASE BUMBA“**  
Gr. II. Abend morgen, Sonnabend, 13. Febr. 20 Uhr Parkhaus  
Vorverkauf RM 2.- in den Verkaufsstellen:  
Proeger & Meier; Verkehrsverein, Bahnhofplatz; Heimrad, Sögest; Kunstschau, Böttcherstr. und Parkhaus-Abendkasse  
Morgen nachm. ab 15-30 Uhr großes Kinderfest mit Überraschungen • Eintritt RM - 50

chlage  
Film  
über  
Hahn  
Haack  
tag  
dem  
ich!

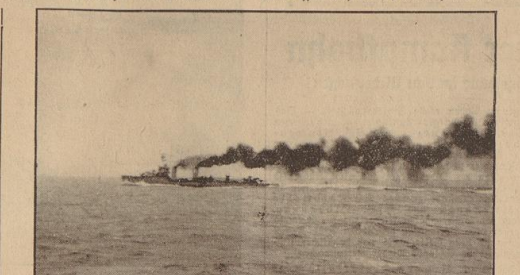
# Roter Zerstörer wird erledigt

Nationaler Kreuzer „Canarias“ hält Wacht in der Straße von Gibraltar — Volltreffer auf dem Piratenschiff „A. S.“

Augenzeugebericht von Bord eines deutschen Handelsdampfers

Am Abend 2. „Canarias“, 11. Februar.

Wir hatten kurz vor dem Aufbruch den letzten Schuß zu empfangen, um dort von anderen jenseitigen Seiten die schon besagte oder noch folgende Ladung abzulassen. Seit jenen Tagen waren wir unterwegs, hatten die letzten Nord-West-Windungen der Kanaren über uns ergehen lassen, waren mit guter ostwärtiger See die portugiesische Küste entlanggefahren und fanden nun in der Straße von Gibraltar, zur Rechten ragten die 700 Meter hohen Berge Rifitas zum Himmel, während zu Linien die einsame frische Felsenburg von Gibraltar die Landschaft beherrschte.



Der „Rote“ versucht vergebens, mit höchster Fahrt zu entkommen. Aufn.: Wilh. Schlot

Es war, sehr früh morgens, noch am hellen Tag — und die Wache ist noch regelmäßigen Schichten lude ich mit dem Glas den Horizont ab, aber nichts von Bedeutung ist zu sehen. In der Ferne einige Dampfer, die bereits Kurs auf Nordwestra haben.

Wichtig ist es mir, mit Hilfe des Glases ein abgeleitetes Fahrzeug gegenanzusehen. In der Dämmerung sind noch als Zerstörer auszumachen. Ein Zug hat nun zwei Wassertürme — „A.“ — sehen. Es ist der „A.“, ein Zerstörer und gehört zum roten Geschwader von Mataga.

Reiner fimmert sich um den anderen. Der Zerstörer läuft mit langamer Fahrt nach Gibraltar zu, während mit unermüdet mit O.N.N. Kurs ins Mittelmeer hineinzieht.

Da, wieder ein Blick aus dem nordwestlichen Turm der „Canarias“. Einigen Augenblicke Spannung, dann ein großer Witz und ein beständiges Krachen. Die Granate liegt auf dem Deck des Zerstörers.

Der rote flucht mit 70 Kilometer Fahrt an uns vorbei. Geballe Häute krachen, als mit der Geschwindigkeit gehen. Ich hatte inzwischen den Kapitän nach oben rufen lassen. Als er mit der Brücke kommt, gibt er sofort Befehl das Schiff abbrechen zu lassen, um das Schiffsfeld frei zu machen.

Wir fahren jetzt langsam nach Süd-West. Alles schobert mit Spannung den Ausgang des Kampfes an. In Wirklichkeit keine, da der Zerstörer auch nicht einen Versuch macht, sich zur Wehr zu legen. Das zusammengefallene Rohr an Bord bringt nicht den Mut auf, die 12-Zentimeter-Geschütze zu betreten. Sie stehen esort, zu liegen, nachdem ihr Befehl, einen Transportort abzugeben, so häufig missglückt war.

Das Ende hat schnell. Der rote verläuft mit äußerster Geschwindigkeit den Hafen von Mataga zu erreichen. Aber die „Canarias“ läßt nicht locker.

In regelmäßigen Abständen läuft die Wundschraube aus dem Rosten und im letzten Augenblicke schlagen die Granaten ein. Witzlich verliert der Zerstörer an Fahrt. Dampf bläst ab. Das wieder ein Treffer mittschiffs. Schichten kommen herein, es ist die Deckelung brennen. Die „Canarias“ dampft näher und gibt den Feuerbefehl. Eine Explosion und das Schiff verwindet im Meer.

Ein französischer Dampfer kommt auf und lacht eine Zeitlang. Es heißt, er hätte noch ein paar Minuten vor dem Ausbruch des Kampfes. Wir waren inzwischen zu weit abgetrieben und nahmen eine Stunde danach den alten Kreuzer wieder auf, einem Ziele entgegen, das uns noch ausschließlich wenig angenehme Stunden, in denen wir viele Bedrohungen und Schikanen brachte.

## Jenkonferenz in 35 Städten

Elektrotechniker-Versand hat „per Draht“ rd. Berlin, 11. Februar.

Ein für die Geschichte des Fernsprechwesens wichtiges Ereignis wird in den nächsten Tagen stattfinden. Die Jenkonferenz der Elektrotechniker (J.E.C.) wird am 23. Februar erstmalig eine „Jenkonferenz“ abhalten, bei der er seine Mitglieder in 35 Städten der Welt, die durch Fernsprechnetze miteinander verbunden sind, versammeln zusammenrufen wird.

## WFD. haufte 20.000 Jentner Kofe

Berlin, 11. Februar.

Das Winterkoffeeverbot des Reiches ist nicht nur der besten Sozialreform, die überhaupt denkbar ist, sondern hat sich auch als beliebige Koffeeverbot erwiesen. Weniger beachtet dürfte in weiteren Kreisen die Tatsache sein, daß unter 20000 Koffeeverboten des Reiches 10000 ausgetauscht sind, das ist wie niemand anders in der Lage ist, die legerische Bewertung der benötigten Koffeegenossen auch mit schiffen und regionalen Koffeeerzeugnissen bekümmert Wirtschaftsetzungen zu vereinigen.

## Dollzug eines Todesurteils

München, 11. Februar.

Am 11. Februar 1937 wurde der am 29. März 1897 geborene Wilhelm K. in ein Strafgefängnis in München eingeliefert.

## Schredenstafel einer Mutter

Bielefeld, 11. Februar.

Eine furchtbare Familienkatastrophe ereignete sich am Donnerstagmorgen in Verano 10. Dort wohnte eine Frau namens Sulmann, die sich für die Waise auf der Arbeitslosenfürsorge, mit einem Sohn und vier Töchtern in der Wohnung aufhielt.

## Gefährlicher Diebstrahler hingerichtet

Königsberg, 11. Februar.

Nach Mitteilung der Justizprokessur ist am Donnerstag der am 10. Januar 1902 geborene Emil K. in Königsberg hingerichtet worden. Er war am 19. November 1936 von dem Sondergericht in Königsberg (Breußen) wegen Verbrechen gegen das Gesetz zur Gewährung des Reichsbürgers wegen Verbrechen, Raubes und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zum Tode und zum bauseitigen Verfall der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden.

## Die Leiden aller Opfer

des Massenmordes Schiffer gebunden

Stuttgart, 11. Februar.

Nach Mitteilung der Kriminalpolizei-Beihilfe und der Justizprokessur Stuttgart hat die zur Aufklärung der vier von dem Massenmörder Schiffer verübten Verbrechen ein großes Sonderkommission am Mittwoch die noch fehlenden beiden Leiden gefunden. Die Grabungen führten zunächst zur Freilegung der Leiche des Hilfsarbeiters Johann W. in man, den Schiffer im August 1935 erschlagen hatte. Die Leiche war am Steilhang eines Waldhügels zwischen Steinbrücken verstreut. Ferner wurde die Leiche des Bauarbeiters Paul K. freigelegt, der gleichfalls im August 1935 von Schiffer ermordet und im oberen Teil eines Heide Waldhügels verstreut worden war. Seine Leiche hatte der Mörder, um sie unentdeckt zu lassen, gestaut verheimlicht.

## Flugzeugabsturz im Schneetreiben

Berlin, 11. Februar.

Mittags gegen 12 Uhr lag an der Götze- und Müllerstraße über Berlin ein Schneefeld, das die Luftfahrt sehr gefährlich machte. Ein Flugzeug, das sich auf dem Wege von Stargard nach Berlin befand, hat in diesem Schneetreiben gegen eine Hochspannungssäule, stürzte ab und geriet in Brand. Die fünfköpfige Besatzung wurde getötet.

## Reisen, Wandern und Urlaub

Berlin, 11. Februar.

Sonntags nach Berlin von Kassel-Kassel 12.00 Uhr, ab Berlin 12.30 Uhr, an der Abendfahrt 0.30 Uhr. Sonntags nach Berlin von Kassel-Kassel 12.00 Uhr, ab Berlin 12.30 Uhr, an der Abendfahrt 0.30 Uhr. Sonntags nach Berlin von Kassel-Kassel 12.00 Uhr, ab Berlin 12.30 Uhr, an der Abendfahrt 0.30 Uhr.

## Jüdische Kaufgütmuggler gefaßt

Wien, 11. Februar.

Bei Spielfeld an der österreichisch-italienischen Grenze wurden zwei Juden namens Jakob K. und Max D. in einem Wagen mit Waren gefaßt. Die Waren waren in einem Koffer versteckt. Die beiden wurden in Wien festgenommen.

## Explosion in Poignon

Paris, 11. Februar.

In Poignon ereignete Donnerstag nachmittag eine schwere Explosion in einem dreistöckigen Gebäude, deren Ursachen und Folgen noch nicht bekannt sind.



Bis zu den Dächern stieg das Wasser. Ein „Strahlenbild“ aus dem Wohnviertel von Vansville im State Indiana. Der reisende Strom reicht bis zu den Dächern hinein. (Weltbild.)

## Triumphaler Erfolg

des ersten deutsch-japanischen Großfilms

Tokio, 11. Februar.

Der erste deutsch-japanische Gemeinschaftsfilm „Die Tochter des Samurai“, der Anfang Februar in Tokio in einer feierlichen Veranstaltung vor dem japanischen Kaiser und Prinzessinnen beworben, herauskam, hat in der japanischen Öffentlichkeit eine Aufnahme gefunden, wie sie bisher noch keinem Film beschieden war.

## Volkanausbruch in Mittelchile

Santiago de Chile, 11. Februar.

Der Vulkan Parí in der Provinz Antofagasta hat am 11. Februar einen Ausbruch erlebt. Der Ausbruch wurde durch Asche und Gestein von beiden Seiten der Stadt in Mittelchile gesogen. Die Gesteine wurden durch die entzündeten Asche in entzündet, sie wurden aber von den Wächtern mit vorgeschalteten Revolver in Schach gehalten.

# ALMOLITE-SEIFE

Mehr als eine Schönheitsmittel

1 Stück 323  
3 Stück 903



# Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Freitag, den 12. Februar 1937

## Ertragssteigerung im Einzelhandel

### durch „reguläres Geschäft“ und Abbau der Sonderveranstaltungen

Im Anschluß an eine frühere Veröffentlichung des Instituts für Konjunkturforschung unterrichtet dieses in seinem neuen Wochenbericht die Einkaufstermine der Konsumenten, das sind die Saisonschwankungen der Einzelhandelsumsätze — für eine größere Zahl von Waren. Aus einer quantitativen Durchleuchtung dieser Zusammenhänge ergeben sich wertvolle Hinweise für viele Dispositionen in der Verbrauchergüterwirtschaft, vor allem auf dem Gebiete der Werbung. Zunächst werden die Veränderungen der Einkaufstermine und der Saisonschwankungen untersucht. Hier zeigt sich, daß durch die zeitliche Verlagerung des Winterverkaufs und ihre wärmere Begrenzung durch den Wegfall der Weißen Wochen (die im Februar durchgeführt wurden) im Januar und zu T. A. im Februar ein bedeutend verlorener Absatz zu Beginn der Winter-Saison (Oktober) beträchtlich gestärkt worden. Neujahrbesuche, Inventurkäufe, aber auch die vielen Annehmlichkeiten, die sie eigentlich vor Weihnachten machen wollten, und häufig auch mit ausgesprochenen Wünschen (Geschenken) bis zum Beginn der Inventurkäufe erwartet, um die Preisvorteile auszunutzen, die bei dieser Veranstaltung geboten wurden. Entsprechend war — vor allem in den Krisenjahren — deutlich ein immer stärker werdender „natürlicher“ Rückgang der Einkaufstermine zu beobachten, der aber in den letzten Jahren überhand genommen ist. Nicht so stark sind die Veränderungen durch die Veränderungen der Einzelhandelsverkäufe, da die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen. Die zeitliche Verschiebung der Einzelhandelsverkäufe, die die früheren und jetzigen Termine nicht erheblich auseinanderliegen.

Aktionären eine Herabsetzung der Dividende auf 4 (7/8) % vorgeschlagen werden. Nach verstärkten Absprechungen auf Anlaß im Betrage von 0,17 (1/6) und 0,10 und sonstigen Absprechungen in Höhe von 0,04 (1/25) Mill. RM und unter Berücksichtigung des Gewinnvertrages von 1859 (1904) RM schließt die vorliegende Bilanz mit einem Reingewinn von 64,92 (119,90) RM. Hieraus werden neben der Dividendenausschüttung für Wolltextilwerke im Interesse der Gefolgschaft 12,00 (8,00) RM bereitgestellt und 16,00 (4,00) RM vorgetragen.

Auf Grund eines Prospektes sind 20,5 Mill. RM 2½% Schuldverschreibungen von 1936 der Hamburgischen Elektrizitätswerke, Hamburg, zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.

## Regelung des Warenverkehrs zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei

Die Tagung des Regierungsausschusses für die Regelung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und der Tschechoslowakei, die am 1. Februar in Prag begonnen hatte, wurde am Donnerstag mit der Unterzeichnung eines Protokolls über die Regelung des gegenseitigen Warenverkehrs für das Jahr 1937 zum Abschluß gebracht. Gleichzeitig wurde auch das Abkommen über den Warenverkehr im Verkehr bis zum 31. Dezember 1937 verlängert. Die Vereinbarungen schaffen die Möglichkeit einer erheblichen Steigerung des gegenseitigen Warenverkehrs, die sich bei der Verlängerung des Reiseverkehrs als besonders bemerkenswert erweist. Die Steigerung des Reiseverkehrs ist auf 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1936 und auf 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1935 zu veranschaulichen. Im einzelnen stellt sich die ungarische Weinausfuhr auf sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936. Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

Die ungarische Weinausfuhr hat sich im Jahre 1936 um mehr als 2% erhöht. Sie stieg von 194,000 auf 200,000 dt und wertmäßig um 1,44 im Vergleich mit dem Jahre 1935 und um 1,74 im Vergleich mit dem Jahre 1936.

## Dynamische Navigation

Der Nautische Verein zu Bremen hat am vergangenen Abend ein ganz besonderes Vortragsereignis zu verzeichnen, indem es gelungen war, den Referenten im Reichsflottenministerium, Oberregierungsrat Prof. Dr. Immanuel Berlin als Referent zu gewinnen. Der starkbesuchte Vortragabend wurde von Kapitän Schlüter, dem Vorsitzenden des Nautischen Vereins, eröffnet. Nach Beantwortung wichtiger Mitteilungen erteilte Kapitän Schlüter dem Redner des Abends das Wort zu seinem Vortrag. Prof. Dr. Immanuel sprach in fesselnder Weise und unter Vorführung zahlreicher, anschaulicher Lichtbilder über das bedeutsame Thema: „Die dynamische Auffassung navigationsprobleme“.

An der Hand von praktischen Beispielen veranschaulichte der Redner die Schwierigkeiten der Navigation miteinander. Insbesondere betonte Prof. Immanuel, daß wir gegenwärtig an einem Wendepunkt der Behandlung navigationsprobleme stehen. Bisher habe die Navigation in ihrem statischen Zeitalter gestanden, jetzt habe sie begonnen, an ihr dynamisches Zeitalter einzutreten. Deswegen soll es heute geboten, die gesamte Behandlung dieser Fragen den neuen wissenschaftlichen Gesichtspunkten anzupassen. Die Frage wurde besonders schwierig, weil für die Messung navigationsprobleme die Basis fehlt, die im Flugzeug den stärksten Schwankungen nicht entzogen werden kann. Daher sind die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Frage wurde besonders schwierig, weil für die Messung navigationsprobleme die Basis fehlt, die im Flugzeug den stärksten Schwankungen nicht entzogen werden kann. Daher sind die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind. Die Messungsergebnisse weniger genau, was aber in der Luftfahrt nicht schadet, da die Methoden der Luftfahrt weniger genau sind.

## Zunehmende Ausfuhr über Bremen

### Der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm. Im Jahre 1936 wurden in den bremischen Häfen im Seeverkehr über 1,7 Millionen t (7,17) t des Vorjahresergebnisses um 27,2% zugenommen.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

Der Gesamtgüterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr ist von 7,17 bis auf 7,91 Millionen t im Jahre 1936 oder um 7,9% angestiegen. Dabei sank der Güterumschlag der Unterweserhäfen im Seeverkehr von 3,05 1/2 auf 3,07 1/2 oder um 0,6% ab, während der Güterumschlag von 4,62 1/2 auf 5,29 1/2 t oder um 14,5% zunahm.

## Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936

Warenart	1936 (t)	1935 (t)	%
Gesamt	7.910.000	7.170.000	110,0
Import	4.620.000	4.620.000	100,0
Export	3.290.000	2.550.000	129,0

Warenart	1936 (t)	1935 (t)	%
Getreide	1.200.000	1.100.000	109,1
Öl	800.000	750.000	106,7
Metalle	1.500.000	1.400.000	107,1
Textilien	1.000.000	900.000	111,1
Chemikalien	500.000	450.000	111,1

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Die Ergebnisse der Seegüterverkehr der Unterweserhäfen 1936 zeigen eine deutliche Zunahme im Exportverkehr. Insbesondere stieg der Export von Getreide und Ölen erheblich an. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Bedeutung der Unterweserhäfen als Handelszentrum.

Börsen-Berichte

Frachtenmarkt

(Täglicher Londoner Bericht der „Bremer Zeitung“)
Die Frachtmärkte waren ruhiger, da nicht mehr so große Nachfrager, stellte sich aber beständig da...

Reisen

Hamburg, 11. Februar. Infolge Verlagerung der Anlagengelder...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with columns for location (Zürich, London, etc.), date (11.2.), and exchange rates for various currencies.

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I. Phoenix, Gannet, Irene 10, Hero 1, Theodor 1, etc.

Nachrichten für Seefahrer

Seeschiffe und Lotsenamt der Jade mit 12000 Tonnage...

Schluss freundlicher

Berlin, 11. Februar. Die Kursnotizen zeigten nach der Eröffnung...

Bremer Fröhafen

Agnekommene Seeschiffe am 11. Februar: Eszra Gault, von Hamburg...

Hochwasserzeiten

Table with columns for date, location (Hafen, etc.), and high water times.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency (Dollars, etc.), date (11.2.), and exchange rates.

Schiffswesen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Aller II, Bremerhavener, Bremer, etc.

Wasserstraßen-Schiffahrt

Table with columns for date, location, and ship names.

Konkurse

Alten Westf.: Schulmeister Hermann Heinrich Giese, Schulmeister...

Reichsbanknotend 4%

Table with columns for bank name and interest rate.

Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 11. Februar

Large table with multiple columns listing various securities, bonds, and their prices.

Niedersächsische Börsen

Table with columns for location (Lüneburg, etc.) and market data.

Hanseatische Wertpapierbörsen

Table with columns for market type (Festverzinsliche, etc.) and various securities.

Berliner Börse

Table with columns for market type (Festverzinsliche, etc.) and various securities.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for market type (Ausschlag, etc.) and various securities.

Hypothekendarlehen

Table with columns for bank name and interest rate.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Schiffahrt

Table with columns for ship name, date, and destination.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Schiffahrt

Table with columns for ship name, date, and destination.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with columns for location (Zürich, London, etc.), date (11.2.), and exchange rates.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with columns for location (Zürich, London, etc.), date (11.2.), and exchange rates.

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I. Phoenix, Gannet, Irene 10, Hero 1, Theodor 1, etc.

Nachrichten für Seefahrer

Seeschiffe und Lotsenamt der Jade mit 12000 Tonnage...

Schluss freundlicher

Berlin, 11. Februar. Die Kursnotizen zeigten nach der Eröffnung...

Hochwasserzeiten

Table with columns for date, location, and high water times.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency (Dollars, etc.), date (11.2.), and exchange rates.

Konkurse

Alten Westf.: Schulmeister Hermann Heinrich Giese, Schulmeister...

Reichsbanknotend 4%

Table with columns for bank name and interest rate.

Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 11. Februar

Large table with multiple columns listing various securities, bonds, and their prices.

Niedersächsische Börsen

Table with columns for location (Lüneburg, etc.) and market data.

Hanseatische Wertpapierbörsen

Table with columns for market type (Festverzinsliche, etc.) and various securities.

Berliner Börse

Table with columns for market type (Festverzinsliche, etc.) and various securities.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for market type (Ausschlag, etc.) and various securities.

Hypothekendarlehen

Table with columns for bank name and interest rate.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Schiffahrt

Table with columns for ship name, date, and destination.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.

Schiffahrt

Table with columns for ship name, date, and destination.

Bank-Aktionen

Table with columns for bank name and interest rate.







